Im Ferienpark Lenz

Hallöchen. Es freut mich, wenn es Zweibeiner gibt, die sich für meine Erlebnisberichte interessieren.

Es ist Mai 2020 und es geht wieder in Urlaub. Herrlich, meine Kumpeline Trixie und ich freuen uns. Wieder geht es in das geräumige Haus im Ferienpark Lenz. Lenz ist ein Ortsteil von Malchow in Mecklenburg-Vorpommern und liegt unmittelbar am Plauer See.

Der See ist riesig und wir sind ganz nah dran. Weil unsere Leute ausspannen wollen, nutzen wir die Zeit für lange, ausgedehnte Spaziergänge entlang des Sees. Während sich die Zweibeiner an den Schönheiten, die die Natur zu bieten hat, erfreuen, nutzen wir jede Gelegenheit zum ausgiebigen Schnüffeln. Herrlich. Immer gibt es viel Neues zu entdecken. Egal, ob an den vielen Badebuchten, auf den Wegen im naturgewachsenen Wald, dem Totholz, das vielen Tieren Nahrung und Unterschlupf bietet, und, und, und…

Unsere Möglichkeiten scheinen unerschöpflich.

Leute, hier lässt es sich für kleine Hunde mit inzwischen großen Ansprüchen sehr gut leben. Gern dürfte es etwas länger sein…

Ein Besuch im Bärenwald Müritz darf natürlich nicht fehlen. Die Tierschutzorganisation „VIER PFOTEN" betreibt dieses wunderbare Areal, wo in Not geratene Bären aufgenommen werden und den Rest ihres Lebens unter guten Bedingungen verbringen dürfen.

. . .

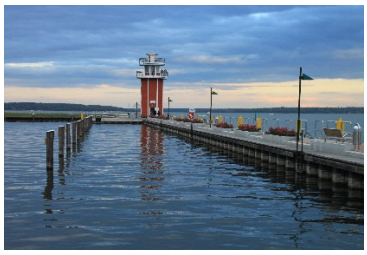
Wir wissen den Einsatz der Tierschützer sehr zu schätzen, denn unser „erstes Leben" verbrachten auch wir unter sehr schlimmen Bedingungen. Wie schön ist es zu wissen, dass es Zweibeiner gibt, die Tieren wie wir ein liebevolles Zuhause schenken.

Das gesamte Areal haben wir erkundet, denn sozial verträgliche Hunde – solche wie wir es sind – dürfen mit rein.

Wir haben viel erlebt. Der Tag war anstrengend und verlangte für unsere Menschen nach einer kulinarischen Ertüchtigung. Die gab es im Lenzer Krug reichlich. Bei „Kaiserwetter" lässt es sich gemütlich auf der Terrasse sitzen und Schiffe beobachten, die auf dem angrenzenden, künstlich angelegten Kanal von einem See in den nächsten wechseln.

Eine Seenfahrt darf anlässlich eines solchen Urlaubs auch nicht fehlen. Den ganzen Tag verbringen wir auf einem großen Ausflugsschiff und machen Station in Waren an der Müritz. Das Städtchen ist wunderschön anzuschauen.

Wir besuchen Plau am See mit der bekannten Hubbrücke. Dieses Ding lässt sich in der Tat bei Bedarf hoch und runterfahren, damit Schiffe ungehindert passieren können. Ist die Brücke hochgefahren, geht auf der Straße durch das Städtchen natürlich nichts.

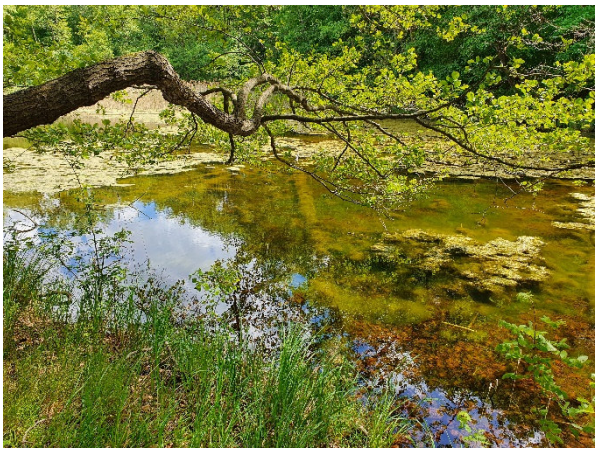


Bekannt ist auch der Leuchtturm, dessen Besichtigung wir uns nicht entgehen lassen.

Das Insel-Städtchen Malchow ist auch immer wieder ein Besuch wert. Wunderbare Ecken gibt es anzuschauen, zu erschnüffeln und zu erleben.

. . .

Am liebsten aber sind wir auf Schusters Rappen unterwegs an „unserem" See, wo es täglich Neues zu entdecken gibt.



Oft besucht uns ein Reh-Mädchen auf der Wiese, ganz nah am Ferienhaus. Wie schön...

Wir kläffen nicht rum und stören es beim Fressen nicht.

Viel zu schnell sind die Wochen am Plauer See vergangen und wieder geht es heimwärts. Ist es ein Wunder, dass wir uns schon auf den nächsten Urlaub freuen. Schau'n wir mal, was sich unsere Leute für sich und uns überlegt haben...

Bis dahin...

Eure Fellnase

Leila

Renate Könen

Elsdorf, im Juni 2020